

## **Gynäkologische Krebsvorsorge in unserer Praxis**

Die regelmäßige gynäkologische Krebsfrüherkennung ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsvorsorge.

Die Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs erfolgt je nach Alter unterschiedlich: Zwischen dem 20. und 35. Lebensjahr wird in der Regel jährlich ein Zellabstrich (Pap-Test) durchgeführt.

Ab dem 35. Lebensjahr wird alle drei Jahre ein Kombi-Abstrich durchgeführt. Dieser besteht aus einem Zellabstrich (PAP) und einer Testung auf Humane Papillomaviren (HPV).

Wenn kein HPV-Infekt vorliegt, ist ein erneuter Kombi-Abstrich erst nach 3 Jahren wieder Teil der kassenärztlichen Vorsorge.

Ab 35 Jahren können Sie jährlich zur gynäkologischen Vorsorge sowie zur Brustkrebsvorsorge kommen, ohne dass ein Abstrich durchgeführt wird. Dieser kann bei Bedarf als Selbstzahlerleistung erfolgen.

Ein positiver HPV-Test bedeutet, dass eine Infektion mit HP-Viren vorliegt. Diese kann im Laufe der Zeit zu Zellveränderungen am Muttermund führen. In der Regel heilt ein solcher Infekt jedoch von selbst wieder aus. Zur Sicherheit wird der PAP-Abstrich nach einem Jahr wiederholt.

### **Darmkrebsvorsorge**

Männer und Frauen haben bereits ab einem Alter von 50 Jahren Anspruch auf eine Koloskopie. Eine erneute Früherkennungs-Koloskopie kann nach Ablauf von neun Kalenderjahren durchgeführt werden.

Wenn man sich gegen eine Darmspiegelung entscheidet, kann alle zwei Jahre ein Test auf okkultes Blut im Stuhl mit einem quantitativen immunologischen Test (iFOBT) in unserer Praxis durchgeführt werden. Sie erhalten ein Testkärtchen für zu Hause und können dieses anschließend wieder bei uns abgeben, damit wir es an das Labor weiterleiten.